



Pressemitteilung

9. November 2007

Pressekontakt:

Anja D'Hondt
Duomedia Public Relations
+32 2 454 85 50
maya.s@duomedia.com

Klimainitiative der Clinton-Stiftung bezeichnet Solar Gard®-Fensterfolie als wichtiges Mittel für Energieeinsparungen

Hochleistungsfähige Fensterfolie garantiert eine höhere Energieeffizienz und zahlreiche weitere Vorteile

Das Management der Solar Gard®-Fensterfolien, einem Produkt von Bekaert, hat heute angekündigt, dass es an der Klimainitiative der Clinton-Stiftung teilnimmt, um die Reduzierung des Energieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden und Geschäftshäusern zu unterstützen. Der Einsatz der Solar Gard®-Fensterfolie ist in das „Energy Efficiency Building Retrofit Program“ eingeschlossen, das entwickelt wurde, um den Energieverbrauch in öffentlichen Einrichtungen zu reduzieren. Da die Solar Gard®-Fensterfolie auf beliebige Glastür- oder Fensterformate zugeschnitten werden kann, ist sie eine wichtige Maßnahme für Regierungsgebäude, bei denen es sich traditionell oft um Altbauten mit übergroßen Fenstern handelt. Öffentliche Einrichtungen, die sich für eine Reduzierung ihrer persönlichen CO₂-Bilanz engagieren, können jetzt Solar Gard®-Fensterfolien einfach und kostengünstig in eine allgemeine Strategie für die Reduzierung von CO₂-Emissionen einbinden.

„Der Klimawandel ist ein weltweites Problem, auf das wir sofort reagieren müssen, wenn wir seine katastrophalen Auswirkungen umkehren wollen“, so der ehemalige US-Präsident Bill Clinton. „Ich freue mich, dass die US Conference of Mayors, Wal-Mart und viele Unternehmen mit meiner Stiftung zusammenarbeiten, um effiziente und saubere Energieprodukte zu liefern. Durch die Bereitstellung dieser Produkte zu einem günstigen Preis können wir sicherstellen, dass immer mehr Städte und Bürger darauf zurückgreifen können und der Markt für saubere Energietechnologien wachsen wird. Ich hoffe, dass wir gemeinsam eine messbare Wirkung auf die weltweiten Treibhausgasemissionen erwirken können.“

Zahlreiche städtische Gebäude weltweit nutzen bereits die Vorteile der Solar Gard®-Fensterfolie. Dazu zählen beispielsweise das Department of Energy und der National Geographic Society

Campus (beide USA), der internationale Flughafen von Hongkong (China), der Seongdong-Gu Office Complex (Korea), die U-Bahn in Helsinki (Finnland), die Metro in Lyon (Frankreich), der Raffles Tower (Singapur), der Australia Square (Australien), das Kudan Fuji Building (Japan) und der Millbank Tower (England).

„Wir freuen uns, mit der Klimainitiative der Clinton-Stiftung zusammenzuarbeiten, und Einrichtungen, die ihren Energieverbrauch senken möchten, diese strategische Ressource bereitstellen zu können“, erklärt Christophe Fremont, Präsident von Bekaert Specialty Films LLC, dem Hersteller der Solar Gard®-Fensterfolie. „Da Solar Gard® Sonnenenergie absondert, wird weniger Energie benötigt, um angenehme Innentemperaturen zu halten. Unsere Fensterfolie ist die ideale Lösung für alle Ressortleiter, Umweltschutzunternehmen und Bürgermeister, die sich dafür engagieren, den CO₂-Ausstoß zu senken.“

Für Gebäudemanager und Mitarbeiter bietet die Solar Gard®-Fensterfolie neben der Energiereduzierung zahlreiche weitere Vorteile. Eine professionell angebrachte Fensterfolie trägt zur allgemeinen Sicherheit, zum Wohlbefinden und zur Produktivität der Mitarbeiter im Gebäude bei. Bei Naturkatastrophen oder Gewalteinwirkung dient Solar Gard®-Fensterfolie als Schutzschild, das dafür sorgt, dass Glasscherben nicht in das Gebäude gelangen und dort Verletzungen oder Schäden verursachen. Darüber hinaus halten Solar Gard®-Fensterfolien nachgewiesen 99 % aller krebserzeugenden ultravioletten Strahlen ab. Die Folien leisten damit nicht nur einen Beitrag zum Kampf gegen Hautkrebs, sondern schützen auch Möbel und Fensterdisplays vor dem Ausbleichen, wirken als Blendschutz für Computerbildschirme und beseitigen unangenehme Hitzestauungen. Weitere Informationen über die Vorteile von Solar Gard® finden Sie im Internet unter www.solargard.com.

Über Solar Gard®

Bekaert, www.bekaertfilms.com, ist weltweit führend in der Entwicklung, Fertigung und Distribution von Spezialfolien, die als Sonnenschutz- und Sicherheitsfensterfolien sowie in Industrieanwendungen eingesetzt werden.

Bekaert bietet Lösungen für Sicherheits- und Blendschutzanwendungen sowie zur Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen, die in Fahrzeugen und an Gebäuden verwendet werden. Diese Lösungen schützen vor Sonnenhitze, filtern ultraviolette Strahlung und halten Scheiben im Fall von Glasbruch zusammen. Fensterfolien von Bekaert werden unter den Markennamen Solar Gard®, Panorama®, Quantum® und Armorcoat® über ein Netzwerk unabhängiger und geprüfter Händler und Distributoren in mehr als 60 Ländern über 18 unternehmenseigene Niederlassungen vertrieben.

Für den industriellen Markt liefert Bekaert höchst anspruchsvolle vakuumzerstäubte, nass beschichtete und laminierte flexible Folienprodukte für große OEM-Hersteller weltweit. Diese

werden in ausgesprochen vielfältigen Anwendungen in den Bereichen Elektronik, Medizin, Grafik und Bebilderung, Automobil sowie Luft- und Raumfahrt eingesetzt.

Bekaert Specialty Films LLC. hat seinen Hauptsitz in San Diego im US-Bundesstaat Kalifornien und ist ein Tochterunternehmen von Bekaert, einem innovativen, technologieorientierten Unternehmen. Bekaert wurde 1880 gegründet und ist weltweit als Entwickler, Hersteller und Distributor einer breiten Palette von Produkten auf Basis von Metallumformung und Beschichtungen tätig. Bekaert (Euronext Brüssel: BEKB) hat seinen Hauptsitz auch heute noch in Belgien und beschäftigt mehr als 19.300 Mitarbeiter. Bekaert ist in 120 Ländern präsent und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 3,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen über Solar Gard®-Fensterfolien erhalten Sie per E-Mail an info@duomedia.com.

Über die Klimainitiative der Clinton-Stiftung

Aufgrund seines langjährigen Engagements im Umweltschutz hat der ehemalige US-Präsident Clinton im August 2006 die „Clinton Foundation's Climate Initiative“ ins Leben gerufen. Das Ziel der Initiative ist, die geschäftsorientierte Herangehensweise der Stiftung dazu zu nutzen, um auf praxisbezogene, messbare und nachhaltige Weise gegen den Klimawandel vorzugehen. In seiner ersten Phase arbeitet die CCI mit der C-40 Gruppe (Large Cities Climate Leadership Group) zusammen daran, Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasen zu unterstützen. Mitglieder der CCI haben fast alle diese Städte besucht und arbeiten mit ihnen an Projektentwürfen und konkreten Maßnahmen.

Die C40-Gruppe umfasst die folgenden Städte: Addis Ababa, Bangkok, Peking, Berlin, Bogotá, Buenos Aires, Kairo, Caracas, Chicago, Delhi, Dhaka, Hanoi, Hongkong, Houston, Istanbul, Jakarta, Johannesburg, Karachi, Lagos, Lima, London, Los Angeles, Madrid, Manila, Melbourne, Mexico City, Moskau, Mumbai, New York, Paris, Philadelphia, Rio de Janeiro, Rom, Sao Paulo, Seoul, Shanghai, Sydney, Toronto, Tokio und Warschau.

Weitere Informationen über die CCI erhalten Sie über das Pressebüro der Clinton-Stiftung: press@clintonfoundation.org.

###